

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	7
Einleitung: Ein Plädoyer für eine eigene Logik von Erziehung	9
I Nachdenken über Erziehung: Die Form der Pädagogik	23
1 Erziehungskatastrophen oder: Annäherung an eine schwierige Lage	25
2 Die Erziehungswissenschaft und ihr Gegenstand	32
3 Das Tur-Tur-Phänomen und andere Eigentümlichkeiten pädagogischen Denkens	39
4 Das Erziehungsphänomen: Handlung und Reflexion	48
II Voraussetzungen und Bedingungen: Das Problem der Erziehung	59
5 Wie Natur ein Fenster für Erziehung öffnet	61
6 Erziehung als Lösung des Todes- und des Geburtsproblems	71
7 Verschaltung und Durchdringung – Vermittlung zur Aneignung	81
8 Wie das pädagogische Problem sichtbar wird	92
Zwischenspiel:	
9 Arbeit am Mythos in illustrierender Absicht	111
III Erziehung als Praxis: Strukturierung und Handeln	117
10 Struktur und Strukturierung – die Konstruktion des Gegenstandes	119
11 Die triadische Struktur der pädagogischen Praxis	129
12 Das vorpädagogische Element aller Erziehung	143
13 Das Risiko des pädagogischen Prozesses: die Unvermeidlichkeit der offenen Struktur	154
14 Das pädagogische Handeln	162
IV Theorie des dritten Faktors	181
15 Gesellschaft und Kultur als Voraussetzungen pädagogischer Praxis und als Gegenstand in dieser	183
16 Die moderne Gesellschaft – Dynamik und Komplexität, Entbettung und Individualisierung	196
17 Im Feld der Erziehung	223
18 You don't need a weatherman to know which way the wind blows. Oder: Die Unvermeidlichkeit der großen Ambition im pädagogischen Zusammenhang	264
Literatur	294